



Stadt Bern
Gemeinderat

Erlacherhof, Junkerngasse 47
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 16
stadtkanzlei@bern.ch
www.bern.ch

Eidgenössisches Departement für
Verteidigung, Bevölkerungsschutz und
Sport (VBS)
Herr Bundesrat Guy Parmelin
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Bern, 28. März 2018

Beiträge des Bundes an die Olympischen und Paralympischen Winterspiele «Sion 2026»; Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Mit Schreiben vom 8. Dezember 2017 haben Sie den Gemeinderat der Stadt Bern zur Vernehmlassung zur Vorlage Beiträge des Bundes an die Olympischen und Paralympischen Winterspiele «Sion 2026» eingeladen. Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Olympia Eishockeyturnier in Bern

Der Gemeinderat steht der Durchführung des Eishockeyturniers der Männer in der PostFinance-Arena in Bern im Rahmen der Olympischen Winterspielen 2026 in der Schweiz grundsätzlich positiv gegenüber. Das Eishockeyturnier wäre eine gute Gelegenheit für die Stadt Bern, die eine ausgeprägte Eishockey-Stadt ist. Insofern hat ein olympisches Eishockeyturnier auch touristisches Potenzial, das die Stadt Bern nutzen könnte.

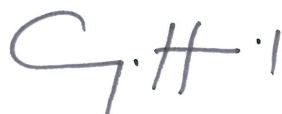
Olympia «Sion 2026»

Von zentraler Bedeutung ist die Tatsache, dass ein solches Vorhaben nur als nationales Grossprojekt realisiert werden kann. Die Durchführung einer Volksabstimmung zum sehr namhaften Bundesbeitrag wäre nach Ansicht des Gemeinderats eine Chance, der Bevölkerung aufzuzeigen, dass die für das Projekt Verantwortlichen realistisch rechnen und nachhaltige Spiele organisieren, die für die einheimische Bevölkerung attraktiv sind. Dies setzt nach Auffassung des Gemeinderats voraus, dass bezüglich Sozial- und Umweltverträglichkeit höchste Standards gesetzt und eingehalten werden. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die ablehnende Haltung des Bundesrats zu einer Volksabstimmung die Skepsis nährt und dies kein optimaler Start für ein nationales Grossprojekt dieser Dimension ist.


Herausforderung für die Organisatoren

Der Gemeinderat macht ferner darauf aufmerksam, dass bezüglich Finanzierung der Spiele noch einige zentrale Fragen offen sind, die von den Verantwortlichen in nächster Zeit restlos geklärt werden müssen, um das Risiko ungedeckter Rechnungen, für die am Schluss die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zusätzlich aufkommen müssten, auszuschliessen. Von Seiten der Projektverantwortlichen wurde dem Gemeinderat zugesichert, dass aus dem Grossprojekt für die Stadt Bern **keine** Mehrkosten resultieren, mit Ausnahme von Ausgaben für das Rahmenprogramm für die Bevölkerung. Der Gemeinderat erwartet, dass die Verantwortlichen ein solides, transparentes und vollständiges Finanzierungskonzept vorlegen und vollumfängliche Kostenwahrheit herstellen.

Freundliche Grüsse



Alec von Graffenried
Stadtpräsident



Jürg Wichtermann
Stadtschreiber

Beilage
Ausgefüllter Fragebogen

Kopie per E-Mail an

- *Bundesamt für Sport (BASPO), Magglingen, Herr Stefan Leutwyler, stefan.leutwyler@baspo.admin.ch*
- *Schweizerischer Städteverband (SSV), Bern, info@staedteverband.ch*